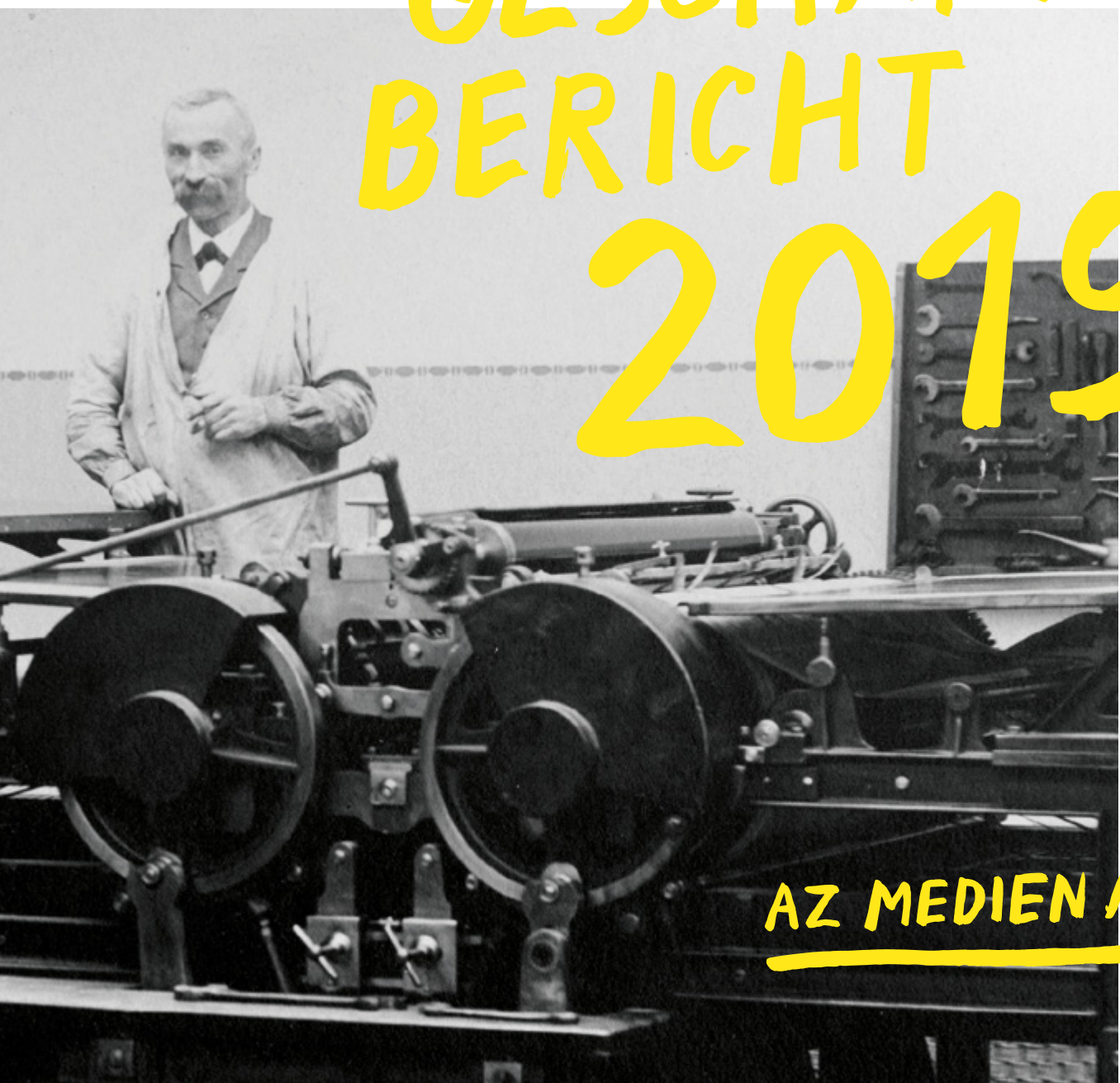




# GESCHÄFTS- BERICHT 2019



**AZ MEDIEN AG**



AZ MEDIEN AG  
**GESCHÄFTSBERICHT**

**2019**

# ***INHALT***

Wichtigste Kennzahlen	<b>06</b>
Lagebericht AZ Medien	<b>07</b>
Organisation AZ Medien	<b>13</b>
Lagebericht CH Media	<b>16</b>
Lagebericht watson	<b>21</b>
Finanzielle Berichterstattung	<b>26</b>
Portfolio	<b>60</b>

---



**REINVENTING MEDIA:  
SEIT 180 JAHREN  
ZEIGEN WIR MUT  
ZUR TAT UND GE-  
STALTEN MEDIEN UND  
KOMMUNIKATION ÜBER  
ALLE KANÄLE.**

Josef Zehnder legte 1836 mit der «Aargauer Volkszeitung» den Grundstein für die AZ Medien.



# WICHTIGSTE KENNZAHLEN

## FINANZIELLE KENNZAHLEN DER AZ MEDIEN

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Betriebsertrag	<b>246,5</b>	<b>243,8</b>
EBITDA	<b>15,0</b>	<b>14,9</b>
in % des Betriebsertrags	<b>6 %</b>	<b>6 %</b>
Betriebsergebnis	<b>6,5</b>	<b>- 2,0</b>
Unternehmensergebnis	<b>5,6</b>	<b>- 2,2</b>
<b>Bilanz</b>		
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	<b>200,1</b>	<b>196,1</b>
Eigenfinanzierungsgrad	<b>5 %</b>	<b>38 %</b>
<b>Weitere Angaben</b>		
	in CHF	in CHF
Bruttodividende pro Aktie	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuerwert Aktie AZ Medien AG	<b>1'340</b>	<b>1'400</b>

# INTERVIEW MIT PETER WANNER

## VERLEGER UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT VON AZ MEDIEN UND CH MEDIA

### **Was waren die herausragenden Ereignisse im Jahr 1 von CH Media?**

Kern unserer Anstrengungen ist die Integration. Wir müssen als «CH Media» denken und handeln, die beiden Vorgängergesellschaften sollten aus den Köpfen, sonst werden wir nicht erfolgreich sein. Es kommen hier nicht nur zwei verschiedene Unternehmen zusammen, sondern auch zwei verschiedene Kulturen. Von beiden müssen wir das Beste mitnehmen und eine neue Unternehmenskultur entwickeln, ein neues «Wir-Gefühl». Da stehen wir erst am Anfang.

Zentral ist auch die Restrukturierung, d. h. die Umsetzung des Integrationsprogramms «Kolumbus». Wir müssen die vorhandenen Synergien realisieren, insgesamt über zwei Jahre 45 Millionen Franken Kosten abbauen. Das ist die Ratio des Zusammenschlusses. Operativ ist das sehr anspruchsvoll, denn der Markt ist weiterhin rückläufig. Der Abbau von Doppelspurigkeiten und damit Arbeitsplätzen ist eine grosse Herausforderung. Wir sind aber auf Kurs.

Parallel zu unseren Integrationsbemühungen haben wir gemeinsam mit unserem Joint-Venture-Partner NZZ bereits im Juni 2019 unsere Strategie «CH Media 2025» verabschiedet. Wir setzen künftig auf die digitale Transformation im Publishing und auf den Ausbau des Bereichs Entertainment. Beides ist unser Kerngeschäft und wird es auf lange Zeit bleiben. Und bereits im Oktober des letzten Jahres ist uns mit der Akquisition der 3-Plus-Gruppe ein grosser Sprung vorwärts in der Entwicklung von CH Media gelungen. CH Media ist jetzt die klare Nummer 1 unter den privaten Schweizer TV-Anbietern. Bei den privaten Radiostationen sind wir das bereits.

### **Und was lief weniger gut?**

Wir sind sehr diversifiziert und entsprechend entwickeln sich die Bereiche unterschiedlich. Im Bereich des Akzidenzdrucks mussten wir in einem hart umkämpften Markt Federn lassen. Auch die Fachzeitschriften haben ein hartes Jahr hinter sich.

Schaut man auf den Anzeigenmarkt, ist der Print-Werbemarkt erneut zweistellig rückläufig. Und die digitalen Werbeerlöse wachsen zwar, aber auf sehr tiefem Niveau. Paid Content steckt noch in den Kinderschuhen. Es gibt noch viel zu tun.

### **Alles in allem: Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?**

Ja. Wir haben bei CH Media einen Umsatz von 448 Millionen Schweizer Franken erzielt, ein EBITDA von 37 Millionen und ein EBIT von 20 Millionen. Das ist ziemlich genau im Rahmen unserer Erwartungen. Und diese haben wir Mitte 2018 verabschiedet auf Basis von sehr groben Eckwerten. Allerdings muss man sehen, dass in die guten Resultate bereits drei Monate Aktivität 3+ hineingeflossen sind. Ohne 3+ hätten wir das Budget nicht ganz erreicht. Trotzdem hat die Mannschaft von CH Media einen guten Job gemacht. Keine der beiden Vorgängergesellschaften hätte diese Ergebnisse allein erzielen können.



« WIR SIND DIE  
KLARE NR 1 IM  
PRIVATEN TV- UND  
RADIO-MARKT. »



**Hatten Sie erwartet, dass Sie einmal Herr über den Bachelor werden würden?**

Nein, das war auch nicht meine Ambition. Die Übernahme der 3-Plus-Gruppe war das Highlight 2019. Dabei spielte jedoch vielmehr eine strategisch-unternehmerische Überlegung die Hauptrolle. Durch die Übernahme der 3-Plus-Gruppe avancieren wir zur klaren Nummer 1 unter den privaten TV-Anbietern. Und da wird in Zukunft noch viel möglich sein, Ideen sind vorhanden.

**Skeptiker monieren, das lineare Fernsehen sei tot ...**

Das halte ich für eine Fehleinschätzung. Lineares Fernsehen ist noch lange nicht tot – trotz Netflix. Die Nutzung wird zwar fragmentierter, aber im Gegensatz zur Entwicklung im Print schauen auch die jüngeren Jahrgänge noch TV. Was immer bleiben wird, ist der Live-Bereich beim Sport und auch bei vielen Unterhaltungssendungen mit Event-Charakter. Beim zeitversetzten Fernsehen, wo wir in der Schweiz eine Sonder-situation haben, sehe ich grosse Chancen. Was beim sogenannten Catch-up-TV noch fehlt, ist die faire Vergütung der Sender, die den Content produzieren. Diese könnte etwa über die Einblendung von kurzen Spots beim «Zappen» erfolgen. Das wäre für den Werbemarkt hochattraktiv.

**Sie haben schon vor 3+ gezielt in die elektro-nischen Medien investiert.**

AZ Medien hatten bereits 2012 Tele Züri, Tele Bärn und Radio 24 übernommen und seit 2014 nationale TV-Sender gegründet, allen voran TV 24. Das war damals bereits eine strategische Weichenstellung. Wir haben immer an Radio und Fernsehen geglaubt und darin eine Diversifikationschance gesehen. Wir kennen dieses Geschäft. Ausschliesslich Zeitungen zu verlegen, führt nicht in die Zukunft. Insofern bin ich natürlich glücklich, dass uns der Coup mit der Übernahme der 3-Plus-Gruppe gelungen ist. Bereits ein Jahr nach Bestehen von CH Media eine so grosse Übernahme zu stemmen, ist keine Selbstverständlichkeit. Da gehört viel dazu: Strategischer Fit, aber auch Risikobereitschaft beider Aktionäre und ein vorausschauendes Management-Team.

**Wir gross ist die Bedeutung der 3-Plus-Gruppe für CH Media?**

Recht gross. Mit der 3-Plus-Gruppe zusammen haben wir jetzt eine sehr starke Marktposition: Unser Marktanteil ist vergleichbar mit dem Sender SRF 2. In der Schweiz gibt es eigentlich nur noch die SRG und uns. Der Umsatzanteil des Geschäftsbereichs Entertainment beträgt in Zukunft rund 35 Prozent; der Ergebnisanteil wird dank der Synergien in Zukunft nahezu so gross sein wie der des Publishings mit den Bezahlzeitungen. Wir sind mit diesem Schritt ausbalancierter und stabiler geworden, CH Media steht jetzt auf zwei Beinen.

**Und wie finanziert CH Media den Kauf?**

Der Kauf wird mit einem Konsortialkredit der Banken sowie mit eigenen Mitteln finanziert. Entsprechend müssen wir in den kommenden Jahren die Schulden wieder zurückführen.

Neu schreiben wir infolge einer Änderung der Rechnungslegung den Goodwill direkt über das Eigenkapital ab. Dies hat zur Folge, dass wir bei AZ Medien eine unbefriedigende Eigenkapitalquote von 5 Prozent ausweisen. Dies wird sich aber in den nächsten Jahren wieder ändern, weil wir die Eigenkapitalbasis stärken wollen. Hätten wir nach der alten Rechnungslegungsmethode den Goodwill aktiviert und diesen über mehrere Jahre abgeschrieben, würden wir eine Eigenkapitalquote von 33 Prozent ausweisen.

**Verliert jetzt das Publishing an Bedeutung?**

Nein, die beiden Bereiche Publishing und Entertainment bilden das Kerngeschäft von CH Media. Die Bezahlzeitungen sind mit 200 Millionen Franken Ertrag weiterhin eine tragende Säule. Und für mich als Verleger ist die Publizistik eine Herzensangelegenheit. Entsprechend formulierten wir unsere Strategie 2025.

**Wie lautet diese Strategie?**

Wir setzen mit CH Media bis 2025 auf zwei Prioritäten: (1) Digitale Transformation im Publishing und (2) Ausbau Entertainment. Zum Bereich Publishing gehören die Bezahlzeitungen, die Anzeiger und der Zeitungsdruck, im Bereich Entertainment fassen wir TV National, TV Regional, Radio und Events zusammen. Beide Bereiche stehen gemeinsam für rund 85 Prozent unserer Umsätze, und wir sind jeweils in marktführenden Positionen. Als Aktionäre von CH Media AG sind wir genauso wie unser Partner NZZ von dieser Strategie überzeugt. Konzentration aufs Kerngeschäft bedeutet aber auch, dass wir uns bei anderen Bereichen intensiv fragen, wie wir weiter vorgehen sollen: investieren, deinvestieren oder kooperieren?

**Apropos Partner NZZ. Wie läuft die Zusammenarbeit?**

Mit einem Wort: erfreulich. Wir haben uns in den vergangenen 18 Monaten kennengelernt und aneinander gewöhnt. Natürlich gibt es bisweilen Auseinandersetzungen – wie in jeder Partnerschaft! Wir achten uns gegenseitig und jeder bringt seine Fähigkeiten ein. Das Management hat grosse Freiräume. Anders können sie nicht 12 Monate nach Gründung des Joint Ventures eine Übernahme in der Grössenordnung der 3-Plus-Gruppe stemmen. Da müssen alle an einem Strang ziehen.

**Welche Bilanz ziehen Sie für watson?**

Das Newsportal hat sich im sechsten Jahr seines Bestehens hervorragend entwickelt. Die monatlichen Nutzerzahlen konnten kontinuierlich gesteigert werden. watson ist jetzt – gemessen an den Besuchen aus der Schweiz – das drittgrösste Newsportal der Schweiz vor tagesanzeiger.ch und nzz.ch. Auch kommerziell blicken wir auf ein gutes Jahr zurück: Die für 2019 budgetierten Umsatzziele wurden übertroffen.

**Bezahlzeitungen stehen vor einer grossen Herausforderung: Wie sieht der Journalismus in einer rein digitalen Welt aus? Ein gesichertes Geschäftsmodell gibt es noch nicht.**

In der Tat steckt das Finanzierungsmodell für Journalismus weltweit in der Krise. Es gibt nur wenige Einzelbeispiele, die zeigen, dass digitale Produkte allein überlebensfähig sind: die «New York Times», das «Wall Street Journal», die «Washington Post» oder die «Financial Times». Diese Titel bedienen allerdings einen weit grösseren Markt, als wir das tun. Regionale Zeitungen – und das sind in der Schweiz nahezu alle – haben es deshalb viel schwerer. Ein Patentrezept für ein neues Geschäftsmodell muss noch gefunden werden. Ich könnte mir vorstellen, dass es so aussieht: zwei- bis dreimal in der Woche eine Printausgabe, evtl. nur einmal schwergewichtig am Samstag, kombiniert mit online/mobile, und das alles zu einem sehr attraktiven Preis. Eindeutig aber ist: Die Menschen wollen sich auch in Zukunft sowohl in ihrer unmittelbaren Umgebung wie auch in der grossen Welt orientieren können und sich zurechtfinden. Im digitalen Überfluss der Information gewinnt Glaubwürdigkeit an Bedeutung. Und genau deshalb sind wir überzeugt, dass professioneller Journalismus auch weiterhin bestehen wird: ob in Print, online, TV oder Radio. Und genau darauf bauen wir.

**Was passiert in der Übergangsphase, bis ein tragfähiges Geschäftsmodell gefunden ist?**

Ich gehe davon aus, dass sich der Konsolidierungsprozess fortsetzt. Gleichzeitig wird Paid Content an Bedeutung gewinnen. Unsere Leser werden grundsätzlich weniger Inhalte frei konsumieren können. Beides zusammen dürfte aber in der Schweiz nicht reichen, um Journalismus und Zeitungen in der Übergangsphase von Print zu Digital zu finanzieren. Also kommt es darauf an, wie die Politik die indirekte Presseförderung ausgestaltet – insbesondere bei der Frühzustellung. Eine Aufstockung der Mittel würde den Verlagen enorm helfen, die digitale Transformation zu bewältigen. Auch gilt es abzuwarten, mit welchen Modellen die Politik die digitale Förderung zu gestalten gedenkt.

**Was erwarten Sie? Was wünschen Sie sich?**

Das Hauptproblem besteht in den vielen frei zugänglichen News: 70 bis 80 Prozent des täglichen Newskonsums sind gratis und werden es aufgrund der tiefen Markteintrittsbarrieren auch in Zukunft bleiben. Deshalb ist die Nische für Verleger von Qualitätsjournalismus klein geworden – insbesondere für Regional- und Lokaljournalismus. Hinzu kommt, dass die gebührenfinanzierte SRG ihre Inhalte ungehindert ins Netz stellen kann und so ganz massiv den Wettbewerb verzerrt: Die Marktteilnehmer, die ihre Inhalte werbefinanziert oder über eine Paywall anbieten, sind gegenüber der SRG im höchsten Mass benachteiligt.

***Ist das der Ruf nach mehr Staat?***

Wenn es ohne den Staat ginge, wäre mir das als liberal denkender Verleger natürlich viel lieber. Aber in der Transformationsphase, in der sich unsere Branche befindet, wäre offen gestanden die Aufstockung der indirekten Presseförderung nicht nur sehr hilfreich, sie ist eine *conditio sine qua non*. Von dieser Förderung konnten wir als AZ Medien wegen der Kopfblattgrenze bisher gar nicht profitieren. Deshalb muss diese unsinnige Kopfblattgrenze jetzt endlich fallen! Den Verlagen wird aber nur wirklich geholfen, wenn auch die Frühzustellung subventioniert wird.

Zugegeben: Die Vertriebsförderung ist eine Art Übergangslösung und dient weitgehend der Strukturhaltung. Sie hat aber den Charme, dass sie wettbewerbsneutral erfolgt und der Staat keinen Einfluss auf die Inhalte nehmen kann. Man darf nicht vergessen: Noch immer liest die ältere Generation gerne Zeitung auf Papier, und gerade diese ältere Generation hat in der direkten Demokratie ein starkes Wort mitzureden.

Anders verhält es sich bei der digitalen Förderung, welche vom Bund vorangetrieben wird. Dort ergeben sich erhebliche Probleme bei der Zuteilung, ein austariertes Modell wie bei der indirekten Presseförderung liegt noch nicht vor. Auch besteht die Gefahr einer zu starken Abhängigkeit vom Staat. Hier wird man bei der Regulierung sehr behutsam vorgehen müssen.

***Medienpolitisch steht also viel auf dem Spiel.***

Ja, das ist richtig. Viele Fragen sind ungeklärt: Welche Rolle spielt die SRG künftig? Welchen Spielraum will man den Privaten gewähren? Welche Aufgabe ist der SDA zugeordnet? Wie soll die digitale Förderung funktionieren? Nach welchen Kriterien soll sie verteilt werden? Kommt die Besteuerung der Werbeerträge von Google und Facebook, wie sie in Europa angedacht ist? Und werden diese Erträge an die Medien, an die Content-Hersteller zurückfliessen, da ihnen die Inhalte faktisch «geklaut» werden, die Werbeerträge zur Finanzierung der Inhalte aber fehlen? Das sind alles sehr spannende Fragen, die uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen werden. Sicher ist: In dieser neuen Medien-Welt wird CH Media eine wichtige Rolle spielen!

***Zum Abschluss: Mit welchen Auswirkungen rechnen Sie aufgrund des Coronavirus?***

Das Coronavirus stellt uns – und mit uns die ganze Schweiz – vor grosse Herausforderungen. Es gilt in erster Linie, die Mitarbeitenden zu schützen, und in zweiter, den wirtschaftlichen Schaden so gut es geht zu begrenzen.

Den finanziellen Schaden abzuschätzen, ist bis jetzt reine Spekulation. Sicher ist aber, dass Covid-19 uns noch länger beschäftigen wird. Uns und viele andere Unternehmen trifft es finanziell sehr hart. Unsere Umsätze leiden stark und die Unsicherheit ist gross. Das macht dringende Sparmassnahmen und weitere Massnahmen wie z. B. Kurzarbeit notwendig. Wir schnüren jetzt ein Massnahmenpaket, das, so hoffe ich, bei Drucklegung dieses Berichts vorliegen wird.

Das Interview wurde geführt von Peter Hartmeier und Stefan Heini im März 2020.

# ORGANISATION AZ MEDIEN AG

## VERWALTUNGSRAT UND UNTERNEHMENSLEITUNG



### VERLEGER UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT, WÜRENLOS

Peter Wanner studierte Politikwissenschaften in Berlin und Paris sowie Politische Philosophie und Schweizer Geschichte in Basel. Seine Laufbahn startete er beim «Badener Tagblatt», bei dem er 1984 zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt wurde. Nach der Gründung von Radio Argovia und Tele M1 wurde er 1996 zum Delegierten des Verwaltungsrates und Verleger der AZ Medien AG berufen. Das Amt des VR-Präsidenten übernahm er 2010. Seit 2018 ist er Verleger und VR-Präsident von CH Media.



### VIZEPRÄSIDENT, WETTINGEN

Dr. Philip Funk ist seit 1989 Partner bei Voser Rechtsanwälte in Baden und als Rechtsanwalt, Notar und eidg. dipl. Steuerexperte tätig. Zuvor sammelte er seine ersten Berufserfahrungen als Primarlehrer in Lenzburg, als Adjunkt beim Rechtsdienst des Kantonalen Steueramtes Aargau, als Sekretär beim Steuerrekursgericht des Kantons Aargau sowie als Tax Consultant bei PricewaterhouseCoopers AG in Zürich. Seit 1996 ist er Mitglied des Verwaltungsrates der AZ Medien AG, seit 2010 Vizepräsident.



### DELEGIERTER DES VERWALTUNGSRATES, ZÜRICH

Michael Wanner hat in Harvard Public Administration und in St.Gallen Law and Economics studiert. Seit 2009 ist er Verwaltungsrat bei AZ Medien AG, seit Oktober 2018 auch bei CH Media. Von 2009 bis 2012 war er in verschiedenen Funktionen für das Hamburger Verlagshaus Gruner + Jahr tätig, zuletzt als Assistent des CEO. Seit April 2016 ist Michael Wanner Geschäftsführer des Newsportals watson, seit Oktober 2018 ist er zudem Delegierter des Verwaltungsrates der AZ Medien AG.



### MITGLIED DES VERWALTUNGSRATES, MEISTERSCHWANDEN

Dr. Hans-Peter Zehnder promovierte an der Universität St. Gallen in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre. Nach vier Jahren im Konzernstab der Gebrüder Bühler AG, Uzwil, trat er 1985 in die Zehnder Group AG, Gränichen, ein. Seit 1993 ist er Präsident des Verwaltungsrates und führte bis Ende 2018 als CEO auch die operativen Geschäfte. Er ist zudem VR-Präsident der R. Nussbaum AG, Olten, und VR-Mitglied der Lagerhäuser der Centralschweiz AG, Aarau.





**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATES, AARAU**

Kaspar Hemmeler hat an den Universitäten Bern (lic. iur.) und Zürich (LL.M.) Jurisprudenz studiert. Als Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Schärer Rechtsanwälte, Aarau, ist er schwergewichtig im Wirtschaftsrecht tätig. Kaspar Hemmeler ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen Unternehmungen, seit 2010 ist er in dieser Funktion für die AZ Medien AG tätig.



**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATES, BERN**

Anna Wanner hat an der Universität Zürich und der Columbia University in New York Politikwissenschaften und Geschichte studiert. Begleitend zum Diplomstudiengang an der Schweizer Journalistenschule (MAZ) arbeitete sie auf Regionalredaktionen im Aargau und im Baselbiet. 2012 wechselte sie ins Inlandteam der «Südostschweiz» und später wieder zurück zu den Titeln der AZ Medien. Seit Mitte 2016 ist Anna Wanner Co-Leiterin des Inlandteams, das inhaltlich neu alle Tagestitel von CH Media bedient.



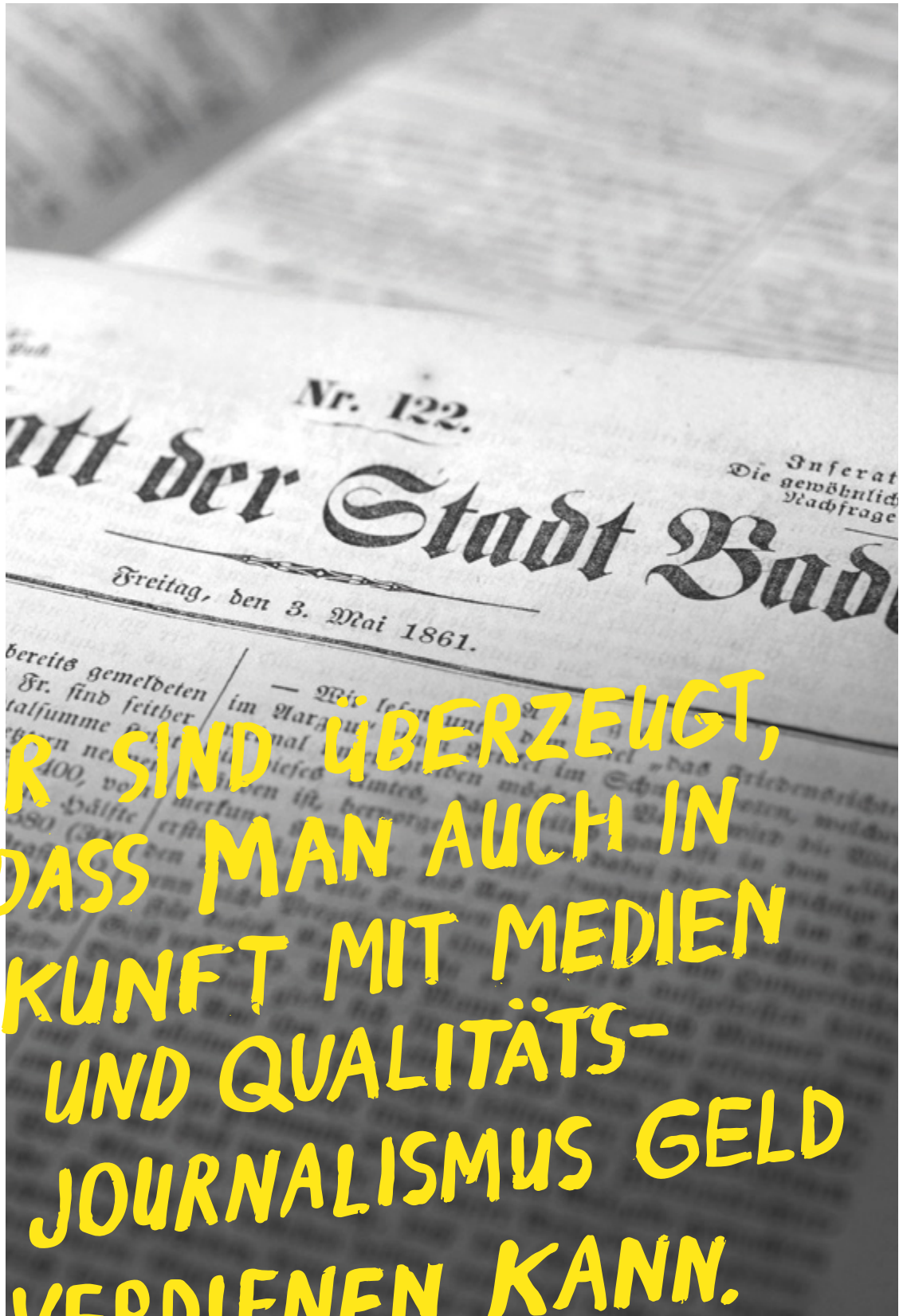
**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATES, ZÜRICH**

Florian Wanner studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen. Anschliessend war er in verschiedenen Sales-Positionen für Radio 24, TeleZüri und watson tätig. Anfang 2016 übernahm er die Geschäftsführung von Radio 24, Ende 2017 zusätzlich jene von Radio Argovia. Seit November 2019 verantwortet er den gesamten Radiobereich bei CH Media. Er ist zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss-MediaCast AG sowie Vorstandsmitglied des Verbandes Schweizer Privatradios (VSP).

**UNTERNEHMENSLEITUNG DER AZ MEDIEN AG**

Michael Wanner	Delegierter des Verwaltungsrates der AZ Medien AG und Geschäftsführer des Newsportals watson.
Tarkan Özküp	Chief Business Development Officer der AZ Medien AG und Chief Commercial Officer beim Newsportal watson.
Jean-Claude Vogel	Chief Financial Officer der AZ Medien AG.

**WIR SIND ÜBERZEUGT,  
DASS MAN AUCH IN  
ZUKUNFT MIT MEDIEN  
UND QUALITÄTS-  
JOURNALISMUS GELD  
VERDIENEN KANN.**



Das «Tagblatt der Stadt Baden» wurde 1856 lanciert und 1870 zum «Badener Tagblatt» umbenannt.

# **LAGEBERICHT CH MEDIA 2019**

**VON AXEL WÜSTMANN,  
CEO CH MEDIA**

2019 war das erste komplette Geschäftsjahr in der Geschichte von CH Media. Die Zusammenführung der NZZ-Regionalmedien mit den Aktivitäten der AZ Medien hatte und hat höchste Priorität. Ziel ist es, sowohl im Marktangebot als auch organisatorisch ein neues Unternehmen zu schaffen, das voll integriert ist und eine Vorwärtsstrategie entwickeln kann.

Das zum Start von CH Media lancierte Integrationsprogramm stellt die Realisierung der Synergien in der Höhe von rund 45 Millionen Schweizer Franken in den ersten 24 Monaten sicher, die in einem herausfordernden Marktumfeld die Basis für eine wirtschaftliche Zukunft bilden. Die Strategie «CH Media 2025» konnte Mitte 2019 verabschiedet werden. Die beiden entscheidenden Prioritäten umfassen die digitale Transformation des Bereichs Publishing und den Ausbau des Bereichs Entertainment. Mit der digitalen Transformation des Publishing-Bereichs legt CH Media den Fokus auf die Digitalisierung der Bezahlzeitungen, die nach wie vor 50 Prozent der Erlöse ausmachen. Der Bereich Entertainment, mit 35 Prozent Umsatzanteil, bietet dank starker Marktpositionen und einem stabileren Marktumfeld Wachstumschancen und die Möglichkeit zur Diversifikation.

## ***Steter Wandel im Bereich Publishing***

Zu den wichtigsten Massnahmen des Berichtsjahres gehörte die Harmonisierung der Zeitungsausgaben in den Regionen Zentral-, Ost- und Nordwestschweiz, mit einer Wemf-beglaubigten, verbreiteten Auflage (inkl. affillierte Partner) von über 350'000 Exemplaren. Die «Zentralschweiz am Sonntag» und die elektronische Ausgabe der «Ostschweiz am Sonntag» wurden eingestellt und durch eine erweiterte Samstagausgabe «Schweiz am Wochenende» abgelöst. Der Auftritt der neu grössten Wochenendzeitung der Schweiz wurde grundlegend überarbeitet. Parallel dazu wurde die Zentralredaktion, welche den Mantelteil des neuen Zeitungsverbundes produziert, neu aufgestellt.

Im Bereich Zeitungsdruck wurden die Technologien an den Standorten Aarau und St.Gallen vereinheitlicht. Dank der Erweiterung der bestehenden Druckkapazitäten in Aarau konnte die Marktposition als schweizweite Nummer 2 ausgebaut werden.



«NEBEN DEM  
AUSBAU DES BEREICHS  
ENTERTAINMENT GILT  
UNSER FOKUS DER DIGI-  
TALEN TRANSFORMATION  
DES PUBLISHINGS.»

### **Stark wachsender Bereich Entertainment**

Der Bereich Entertainment umfasst die Bereiche TV und Radio sowie die digitalen Angebote der Sender. CH Media ist mit ihren regionalen TV- und Radiosendern sowohl in den Regionen als auch schweizweit der führende private Anbieter von elektronischen Medien. Die neue Aufstellung stärkt die regionale Berichterstattung und ermöglicht zugleich Wachstum in nationalen Märkten. Im Zuge dessen konzentrierte CH Media die Vermarktung ihres nationalen TV-Portfolios bei Goldbach Media. Im ersten Halbjahr 2021 wird der Bereich Entertainment einen neuen zentralen Standort in Zürich-Oerlikon beziehen.

Trotz Reorganisation konnte der Bereich Entertainment im TV- sowie im Radiobereich Marktanteile gewinnen. Radio 24, das älteste Schweizer Privatrado, eroberte mit 269'000 täglichen Hörerinnen und Hörern die Spitzenposition unter den Privatradiosendern zurück. TV24/TV25/S1 waren im vergangenen Jahr die am schnellsten wachsenden nationalen TV-Sender. Ausserdem wurde der Aktienanteil am Solothurner Sender Radio 32 erhöht, womit CH Media ab 2020 Mehrheitsaktionärin wird. Zusammen mit Radio Argovia, Radio 24, Radio Pilatus, Radio FM1, Radio Melody sowie Virgin Radio Switzerland Hits und Rock stärkt CH Media durch die Übernahme des Mehrheitsanteils ihre Position als Nummer 1 im privaten Radiomarkt weiter.

### **Übernahme 3-Plus-Gruppe**

Mit der Übernahme der 3-Plus-Gruppe zum 1. Oktober 2019 konnte CH Media bereits ein Jahr nach Start des Joint Ventures einen entscheidenden Schritt in der strategischen Weiterentwicklung des noch jungen Unternehmens umsetzen. Die Sendergruppe gehört zu den erfolgreichsten Medienhäusern der Schweiz. Gleichzeitig ist der Kauf ein Bekenntnis zu Bewegtbild und Entertainment und eine Investition in die Zukunft von CH Media. Im nationalen TV-Geschäft wird CH Media dadurch zum grössten privaten Schweizer TV-Anbieter. Der Anteil des Unternehmensbereichs Entertainment am Gesamtumsatz kann damit zweistellig zulegen.

2019 erreichten die nationalen TV-Sender (inkl. 3 Plus-Sendergruppe) eine tägliche Nettoreichweite von über 800'000 Zuschauerinnen und Zuschauern und einen Marktanteil in der werberelevanten Zielgruppe von 10.4 Prozent. Gemeinsam mit den Regional-TV-Stationen erreicht CH Media täglich 1.1 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer.



### **Veränderungen in der Unternehmensleitung**

Vivian Mohr, Leiter Integration und Mitglied der Unternehmensleitung, verliess CH Media per Ende 2019, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Peter Neumann, Chief Digital Officer (CDO) und Mitglied der Unternehmensleitung, hat sich ebenfalls entschieden, das Unternehmen im Frühling 2020 zu verlassen, um eine neue berufliche Aufgabe anzugehen.

### **Umsatz und EBIT**

Mit einem Umsatz von 448 Millionen Schweizer Franken wurde ein EBIT von 20 Millionen erwirtschaftet. Es resultiert ein Unternehmensgewinn von 19 Millionen, der hälftig in die Jahresrechnung von AZ Medien fliesst.

Im März 2020



Axel Wüstmann  
CEO CH Media

**WIR STEHEN FÜR  
EINE VIELFÄLTIGE,  
UNABHÄNGIGE  
MEDIENLAND -  
SCHAFT EIN.**



Die Bruggerstrasse 35 in Baden fungierte bis zum Neubau der Druckerei (1911) als Wohnung, Druckerei und Redaktion in einem.

# **LAGEBERICHT WATSON 2019**

**VON MICHAEL WANNER,  
GESCHÄFTSFÜHRER WATSON**

Das digitale Nachrichtenportal watson hat sich im sechsten Jahr seines Bestehens sehr gut entwickelt. Im Fokus standen 2019 die Neuaufstellung der Vermarktung sowie die Lancierung neuer journalistischer Formate. Auch in den Aufbau der Marke wurde mit einer Werbekampagne im Frühjahr 2019 weiter investiert.

Die monatlichen Nutzerzahlen konnten im Verlauf von 2019 kontinuierlich gesteigert werden: Im Dezember hatte watson 2.7 Millionen Unique Clients (Geräte, die auf watson zugegriffen haben) und rund 16.5 Millionen Besuche zu verzeichnen (Net-Matrix Audit). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 67 Prozent bei den Unique Clients und 32 Prozent bei den Besuchen. Gemessen an den monatlichen Besuchen aus dem Inland ist watson bereits das drittgrösste Newsportal der Schweiz, noch vor tagesanzeiger.ch und nzz.ch.

## **Wachstum bei Reichweite und Umsatz**

Auch kommerziell kann watson auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Die Werbeerträge konnten um 25 Prozent gesteigert werden. Hier macht sich die Neuaufstellung der Vermarktung unter neuer Führung von Tarkan Özküp und eine damit verbundene dezidierte Vermarktungsstrategie mit intensiver Marktbearbeitung bezahlt. Die für 2019 budgetierten Umsatzziele konnten übertroffen werden.

Als rein werbefinanziertes Newsportal befindet sich watson in einem nach wie vor attraktiven Markt: Marktteilnehmer gehen für die Jahre 2019 bis 2022 von einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von über 10 Prozent aus für digitale Display-Werbung in der Schweiz (PwC Entertainment and Media Outlook 2018). Treiber ist hier insbesondere die Display-Werbung auf Mobiltelefonen. Mit einem Anteil an mobilen Zugriffen von rund 85 Prozent ist watson hier sehr gut aufgestellt. Die Zukunftsaussichten sind entsprechend positiv.



«DIE FÜR 2019  
BUDGETIERTEN ZIELE  
KONNTEN ÜBERTROFFEN  
WERDEN.»

### **watson stellt Chefredaktor des Jahres**

Auch journalistisch konnte watson weiter für Furore sorgen. Neben der Lancierung zahlreicher neuer Formate, insbesondere im Bereich Bewegtbild, ist besonders die Wahl von watson-Chefredaktor Maurice Thiriet zum Chefredaktor des Jahres durch das Branchenmagazin Schweizer Journalist hervorzuheben.

Erfolgreich entwickelt hat sich auch das Schwesterportal watson.de, welches im März 2018 lanciert wurde und in einem Lizenzmodell vom deutschen Medienkonzern Ströer betrieben wird. watson.de erzielt im Dezember 2019 bereits rund 20 Millionen Besuche und erreicht rund 8 Millionen Unique User und ist damit nach weniger als zwei Jahren bereits auf Platz 20 der deutschen Nachrichtenportale vorgestossen.

Für 2020 gilt die Aufmerksamkeit der Erweiterung des journalistischen Angebotes sowie der Umsetzung der neuen Vermarktungsstrategie zur weiteren Steigerung der Werbeumsätze. Auch soll weiterhin in den Aufbau der Marke investiert werden. Der Start ins Jahr 2020 ist sowohl in Bezug auf die Entwicklung der Nutzerzahlen als auch in Bezug auf die Werbevermarktung erfreulich verlaufen. Der Ausblick für das Gesamtjahr ist positiv.

Im März 2020



Michael Wanner  
Geschäftsführer watson





**WENN MAN IM  
MARKT BESTEHEN  
WILL, MUSS MAN  
INVESTIEREN.**

Das «Badener Tagblatt» bezieht 1968  
das BT-Hochhaus in Baden.



# **FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG**

<b>Bericht des Finanzchefs</b>	<b>27</b>
<b>Konzernrechnung 2019</b>	<b>30</b>
Konsolidierte Bilanz	31
Konsolidierte Erfolgsrechnung	32
Konsolidierte Geldflussrechnung	33
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	34
Anhang zur Konzernrechnung	35
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	48
<b>Jahresrechnung 2019</b>	<b>51</b>
Bilanz	52
Erfolgsrechnung	53
Anhang zur Jahresrechnung	54
Verwendung des Bilanzgewinnes	57
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	58

# **BERICHT DES FINANZCHEFS**

## **ZUM GESCHÄFTSJAHR 2019 DER AZ MEDIEN AG**

Seit der Zusammenführung des regionalen Mediengeschäftes von AZ Medien und der NZZ-Mediengruppe zum 01.10.2018 umfasst die AZ Medien AG einerseits die 50 Prozent Beteiligung an der CH Media Holding AG und andererseits Beteiligungen an der FixxPunkt AG sowie der AZ Regionalfernsehen AG. Der Hauptanteil der Geschäftsaktivitäten erfolgt durch CH Media, welche ihrerseits Anteile an knapp 40 Gesellschaften hält.

### **Geglückter Start von CH Media**

Das erste komplette Geschäftsjahr von CH Media ist sowohl in Bezug auf die Zusammenführung der Aktivitäten als auch in Bezug auf die Ergebnisentwicklung erfreulich ausgefallen. Die Übernahme der 3-Plus-Gruppe stellte einen weiteren wichtigen Schritt in der strategischen Weiterentwicklung von CH Media dar, welche damit zur grössten privaten Schweizer Anbieterin im nationalen TV-Geschäft wird.

Im Konsolidierungskreis von CH Media haben sich 2019 verschiedene Änderungen ergeben: Neu dazugestossen sind per 01.01.2019 die Impuls Media Group AG, die Impuls Home Entertainment AG, die Impuls Pictures AG und die Helvetix Entertainment AG sowie ab 01.10.2019 die 3 Plus Group AG und die 3 Plus TV Network AG. Nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehören das Stellenportal Jobchannel, welches per 01.01.2019 verkauft wurde, sowie vier Beteiligungen, welche in bestehende Tochtergesellschaften der CH Media Holding AG fusioniert wurden. Ausserdem konnten die Beteiligungen an Buchs Medien sowie an Toggenburg Medien erhöht werden.

Das seit 2014 durch die FixxPunkt AG betriebene digitale Newsportal watson konnte sich 2019 endgültig unter den grossen Deutschschweizer Newsportalen etablieren. Die Umsätze entwickeln sich erfreulich und die Erwartungen von Umsatz und Ergebnis wurden im Geschäftsjahr 2019 übertroffen.

Als führende regionale TV-Stationen haben Tele M1 und TeleBärn ihre Stellung in einem schwierigen Marktumfeld behauptet. Beide konzessionierten Sender werden durch die AZ Regionalfernsehen AG betrieben.

### **Solides Ergebnis der AZ Medien Gruppe**

AZ Medien erzielten im Berichtsjahr einen konsolidierten Umsatz von 246 Millionen Schweizer Franken. Der Vorjahresvergleich ist aufgrund der Veränderungen nur bedingt aussagekräftig. Das Betriebsergebnis beträgt 6.5 Millionen Schweizer Franken, obwohl das operative Ergebnis durch Rückstellungen für Reorganisationen der CH Media zusätzlich belastet wurde. AZ Medien schliessen das Geschäftsjahr 2019 mit einem Unternehmensergebnis von 5.6 Millionen Schweizer Franken ab und damit mit einer substantiellen Verbesserung (Vorjahr: –2.2 Millionen Schweizer Franken).

Die Bilanzsumme per Jahresende beträgt 200 Millionen Schweizer Franken. Das Bilanzbild wird stark beeinflusst durch die Akquisition der 3-Plus-Gruppe durch CH Media. Einerseits wurden substantielle Vermögenswerte erworben, andererseits beeinflussen die Finanzierung der Akquisition sowie erworbener Goodwill die Bilanzstruktur. Aufgrund der direkten Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital beträgt die Eigenkapitalquote noch 5 Prozent (Vorjahr 38 Prozent). Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills würde die Eigenkapitalquote 33 Prozent erreichen.

Im März 2020



Jean-Claude Vogel  
CFO AZ Medien





# **KONZERN- RECHNUNG 2019**

## KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER

<b>AKTIVEN</b>	Erläuterungen Ziffer	<b>2019</b> in 1'000 CHF	<b>2018</b> in 1'000 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		40'909	61'904
Wertschriften		11	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.01	30'452	21'419
Andere Forderungen	2.02	4'615	3'629
Vorräte	2.03	2'370	2'941
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.04	6'610	3'596
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>84'967</b>	<b>93'501</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	5. a)	79'649	75'605
Finanzanlagen	2.05	15'249	19'716
Immaterielle Anlagen	5. b)	20'233	7'324
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>115'132</b>	<b>102'645</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>200'099</b>	<b>196'146</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.06	15'873	204
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.07	14'469	12'166
Andere Verbindlichkeiten	2.08	6'672	10'228
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.09	49'674	42'673
Kurzfristige Rückstellungen	7	5'421	4'121
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>92'108</b>	<b>69'393</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.06	88'815	43'044
Langfristige Rückstellungen	7	9'301	8'736
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>98'117</b>	<b>51'781</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>190'225</b>	<b>121'174</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital		7'560	7'560
Kapitalreserven		10'729	10'288
Gewinnreserven		-8'377	57'303
<b>Eigenkapital exkl. Minderheiten</b>		<b>9'912</b>	<b>75'152</b>
Minderheitsanteile		-37	-179
<b>Eigenkapital inkl. Minderheiten</b>		<b>9'874</b>	<b>74'973</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>200'099</b>	<b>196'146</b>

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 01.01. - 31.12.

	Erläuterungen Ziffer	2019 in 1'000 CHF	2018 in 1'000 CHF
<b>Betriebsertrag</b>	3.06		
Ertrag Publishing		127'117	130'845
Ertrag E-Medien		57'960	53'872
Ertrag Operations		41'024	45'939
Ertrag Digital		3'955	8'057
Übriger betrieblicher Ertrag		16'403	5'115
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>246'458</b>	<b>243'828</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Materialaufwand		- 19'508	- 19'961
Fremdleistungen		- 58'936	- 49'757
Personalaufwand		- 108'421	- 116'732
Übriger Betriebsaufwand		- 44'587	- 42'508
Abschreibungen auf Sachanlagen	5. a)	- 7'515	- 10'602
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	5. b)	- 1'019	- 6'275
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-239'986</b>	<b>- 245'835</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>6'473</b>	<b>- 2'007</b>
Finanzergebnis	3.01	- 1'025	354
Beteiligungsergebnis		845	0
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>6'293</b>	<b>- 1'653</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	131	181
Betriebsfremdes Ergebnis	3.02	0	7
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>6'423</b>	<b>- 1'465</b>
Ertragssteuern	3.04	- 392	- 1'472
<b>Unternehmensergebnis vor Minderheiten</b>		<b>6'031</b>	<b>- 2'936</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		- 402	726
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>5'629</b>	<b>- 2'211</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 01.01. - 31.12.

	<b>2019</b> in 1'000 CHF	<b>2018</b> in 1'000 CHF
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>5'629</b>	<b>-2'211</b>
Minderheitsanteile	402	- 726
Abschreibungen	17'776	16'803
Gewinn / Verlust aus Anlageabgängen	-171	0
Gewinn / Verlust aus Beteiligungen	-811	0
Veränderung Rückstellungen	-1'904	2'169
Veränderung aus Equity-Beteiligungen	0	0
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand / Ertrag	-77	- 105
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4'697	2'569
Veränderung Vorräte	585	- 322
Veränderung andere kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	4'036	- 1'710
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'314	2'552
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'176	- 1'013
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>14'278</b>	<b>18'006</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-15'038	- 10'478
Devestitionen von Sachanlagen	183	2'519
Investitionen in Finanzanlagen	-331	- 13'770
Devestitionen von Finanzanlagen	6'353	6'343
Investitionen in immaterielle Anlagen	-6'812	- 7'489
Devestitionen von immateriellen Anlagen	451	195
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	-78'807	10'812
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	22	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-93'978</b>	<b>-11'867</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme / Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	43'097	3'472
Kauf / Verkauf Eigene Aktien	0	1'530
Dividendenzahlungen	-62	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>43'035</b>	<b>5'003</b>
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel</b>	<b>-36'665</b>	<b>11'141</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Netto-Flüssige Mittel per 01.01.	61'712	50'571
Netto-Flüssige Mittel per 31.12.	25'048	61'712
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel <sup>1)</sup></b>	<b>-36'665</b>	<b>11'141</b>

<sup>1)</sup> Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel kurzfristiger Bankverbindlichkeiten (nur Kontokorrent)



## ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- neter Goodwill	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minder- heitsanteile	Eigenkapital inkl. Min- derheiten
<b>Eigenkapital 01.01.2018</b>	<b>7'560</b>	<b>10'359</b>	<b>-1'530</b>	<b>-2'189</b>	<b>89'814</b>	<b>104'013</b>	<b>146</b>	<b>104'159</b>
Unternehmensergebnis	0	0	0	0	-2'211	-2'211	-726	-2'936
Kapitalerhöhung und -herabsetzung	0	-71	0	0	0	-71	0	-71
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenz	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	0	-28'231	174	-28'057	0	-28'057
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	401	401
Verkauf eigene Aktien	0	0	1'530	0	0	1'530	0	1'530
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	-54	-54	0	-54
<b>Eigenkapital 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>7'560</b>	<b>10'289</b>	<b>0</b>	<b>-30'420</b>	<b>87'723</b>	<b>75'151</b>	<b>-179</b>	<b>74'972</b>
Unternehmensergebnis	0	0	0	0	5'629	5'629	402	6'031
Kapitalerhöhung und -herabsetzung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	-62	-62
Umrechnungsdifferenz	0	0	0	0	-1	-1	0	-1
Zugang Konsolidierungskreis	0	440	0	-71'260	-48	-70'867	-277	-71'144
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	77	77
Veränderung Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2019</b>	<b>7'560</b>	<b>10'729</b>	<b>0</b>	<b>-101'680</b>	<b>93'303</b>	<b>9'912</b>	<b>-37</b>	<b>9'874</b>

### Zusatzinformationen

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Nicht ausschüttbare Reserven	3'780	3'780

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSATZE

##### A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

##### A.2 Änderung des Konsolidierungskreises

###### Devestitionen und Akquisitionen

Im Berichtsjahr sind die folgenden Gesellschaften mit nachfolgend ausgewiesenen Bilanzpositionen zu Verkehrswerten in die Konzernrechnung der AZ Medien Gruppe eingeflossen. Die abgegangenen Nettoaktiven der Devestitionen sind zu Buchwerten aufgeführt:

in 1'000 CHF	Devestition Jobchannel AG	Total Devestitionen	Akquisition Impuls Media-Gruppe	Akquisition 3+ Gruppe	Total Akquisitionen
<b>Mutation im Konsolidierungskreis</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>2019</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>01.10.2019</b>	<b>2019</b>
Flüssige Mittel	578	578	644	9'187	9'831
Forderungen aus LuL	24	24	374	5'044	5'418
Übrige Forderungen	149	149	197	7'081	7'278
Vorräte	0	0	14	0	14
Sachanlagen	0	0	13	535	548
Immaterielle Anlagen	0	0	2'398	10'353	12'752
<b>Total Aktiven</b>	<b>751</b>	<b>751</b>	<b>3'640</b>	<b>32'200</b>	<b>35'840</b>
Verbindlichkeiten aus LuL	9	9	634	2'489	3'123
Übriges unverzinsliches FK	571	571	1'341	9'698	11'039
Verzinsliches FK	325	325	750	0	750
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	0	2'573	2'573
<b>Netto-Aktiven</b>	<b>-154</b>	<b>-154</b>	<b>915</b>	<b>17'441</b>	<b>18'355</b>

##### Veränderungen Anteile an konsolidierten Gesellschaften

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Anteile der folgenden Gesellschaften der CH Media-Gruppe erhöht, welche zu 50% in die Konzernrechnung der AZ Medien AG konsolidiert werden:

	<b>Kapitalanteile per 31.12.2019</b>	<b>Kapitalanteile per 31.12.2018</b>
BuchsMedien AG	77,97 %	50,00 %
Toggenburg Medien AG	86,14 %	50,00 %

## **ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG**

---

### **A.3 Konsolidierungskreis**

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftlichen Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Bei einer gemeinschaftlichen Führung unterliegenden Gemeinschaftsorganisationen (Joint Venture) wendet die AZ Medien die Quotenkonsolidierung an. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Beherrschung in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

### **A.4 Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Netto-Aktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

### **A.5 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen**

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 49% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen vollkonsolidiert (siehe A.3).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

### **A.6 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze**

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber bzw. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt bzw. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

#### B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

#### B.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

#### B.3 Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

#### B.4 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen von 1% – 2% vorgenommen. Sind Forderungen länger als 90 Tage überfällig, werden die pauschalen Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur erhöht.

#### B.5 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs- / Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt. Skonti auf den Vorräten werden als Finanzerfolg verbucht.

#### B.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operatives Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25-50 Jahre
Installationen	10-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4-20 Jahre
Informatikanlagen	3-8 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Fahrzeuge	5-10 Jahre

#### B.7 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20% Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

## **ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG**

### **B.8 Immaterielle Anlagen**

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 3 bis 10 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Goodwill aus Akquisitionen wird nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt des Erwerbs erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt.

### **B.9 Impairment**

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

### **B.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst.

### **B.11 Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Eine solche Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren.

### **B.12 Ertragssteuern**

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, die sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht aktiviert.

### **B.13 Eventualverbindlichkeiten**

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig geschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten im Anhang offengelegt. Die Bewertung erfolgt aufgrund von Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen Leistungen und Kosten.

### **B.14 Derivative Finanzinstrumente**

Die derivativen Finanzinstrumente, die zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden nicht aktiviert, sondern im Anhang offengelegt. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei.

### **B.15 Eigene Aktien**

Die eigenen Aktien werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Im Anschluss an den Erwerb und die erstmalige Erfassung findet keine Folgebewertung statt. Ein allfälliger Mehr- oder Mindererlös bei späterer Wiederveräußerung wird als Zunahme bzw. Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

### **B.16 Erlösquellen und Ertragserfassung**

Die Erlöse werden erfasst, wenn der Nutzen und die Gefahr aus den Gütern und Dienstleistungen übergegangen sind. Bei Zeitungserträgen wird der Ertrag bei der Auslieferung der Zeitung verbucht. Bei der Onlineausgabe zum Zeitpunkt der Verfügbarkeit. Die Erträge aus Fachverlag, Druck / Vertrieb und E-Medien werden ebenfalls bei der Auslieferung bzw. Aufschaltung verbucht.



## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	<b>31.12.2019</b> in 1'000 CHF	<b>31.12.2018</b> in 1'000 CHF
<b>2.01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	30'856	19'461
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	2'110	4'119
./. Delkredere	-2'514	-2'162
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>30'452</b>	<b>21'419</b>
<b>2.02 Andere Forderungen</b>		
Gegenüber Dritten	4'493	3'432
Gegenüber Nahestehenden / Assoziierten	122	197
<b>Total andere Forderungen</b>	<b>4'615</b>	<b>3'629</b>
<b>2.03 Vorräte</b>		
Rohmaterial	685	722
Halb- und Fertigfabrikate	766	725
Handelswaren	1'197	1'296
Übrige Vorräte	643	655
Wertberichtigung Vorräte	-922	-458
<b>Total Vorräte</b>	<b>2'370</b>	<b>2'941</b>
<b>2.04 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Aktivierte Lizenzen	1'150	0
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung	5'460	3'596
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6'610</b>	<b>3'596</b>
<b>2.05 Finanzanlagen</b>		
Darlehen an Dritte	7'649	12'043
Darlehen an Assoziierte / Nahestehende	175	550
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'870	4'822
Langfristige Wertschriften	146	146
Beteiligungen Assoziierte	389	0
Andere Beteiligungen	2'019	2'155
Wertberichtigung	0	0
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>15'249</b>	<b>19'716</b>
<b>2.06 Finanzverbindlichkeiten</b>		
Bankdarlehen	15'873	204
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>15'873</b>	<b>204</b>
Hypotheken	8'940	9'938
Darlehen von Dritten	65'376	8'338
Darlehen von Nahestehenden	14'500	24'769
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>88'815</b>	<b>43'044</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>104'689</b>	<b>43'248</b>

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

	<b>31.12.2019</b> in 1'000 CHF	<b>31.12.2018</b> in 1'000 CHF
<b>2.07 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	11'840	10'695
Gegenüber Assoziierten und Nahestehenden	2'630	1'471
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>14'469</b>	<b>12'166</b>
<b>2.08 Andere Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	5'562	4'960
Gegenüber Assoziierten und Nahestehenden	1'005	5'212
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	105	57
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>6'672</b>	<b>10'228</b>
<b>2.09 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Abrenzungen Abo-Zahlungen	32'256	30'746
Übrige Passive Rechnungsabgrenzung	17'418	11'927
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>49'674</b>	<b>42'673</b>
<b>2.10 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
Verbindlichkeiten operatives Leasing bis 1 Jahr	363	76
Verbindlichkeiten operatives Leasing 1 bis 5 Jahre	3'028	1'097
<b>Total Verpflichtungen aus operativem Leasing</b>	<b>3'391</b>	<b>1'174</b>

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	<b>2019</b> in 1'000 CHF	<b>2018</b> in 1'000 CHF
<b>3.01 Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	606	2'265
Finanzaufwand	-1'630	-1'911
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-1'025</b>	<b>354</b>
<b>3.02 Betriebsfremdes Ergebnis</b>		
Betriebsfremder Ertrag	0	7
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
<b>3.03 Ausserordentliches Ergebnis</b>		
Ausserordentlicher Ertrag	182	228
Ausserordentlicher Aufwand	-51	-47
<b>Total ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>131</b>	<b>181</b>
<b>3.04 Steueraufwand</b>		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-1'757	-1'181
Latente Ertragssteuern	1'365	-291
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>-392</b>	<b>-1'472</b>
Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen von 9,40 MCHF (Vorjahr 10,67 MCHF) werden nicht bilanziert.		
Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 18% (Vorjahr 22%) angewendet.		
<b>3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen</b>		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen für Vermarktung, Dicksachen und Dienstleistungen	280	43
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen für Vermarktung, Dicksachen und Dienstleistungen	897	1'036
Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.		
<b>3.06 Segmentberichterstattung</b>		

Die Aufgliederung des Betriebsertrages aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaften	Sitz	Grund- kapital 31.12.19 in TCHF	Kapital- anteil 2019 <sup>1)</sup> in %	Kapital- anteil 2018 <sup>1)</sup> in %	Konsolidierungsart 2019	Konsolidierungsart 2018
<b>Konzern-Beteiligungen</b>						
<b>AZ Medien AG</b>	<b>Aarau</b>	<b>7'650</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>
<b>AZ Regionalfernsehen AG</b>	<b>Aarau</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>
<b>FixxPunkt AG</b>	<b>Zürich</b>	<b>100</b>	<b>77,92</b>	<b>75</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>	<b>Vollkonsolidierung</b>
<b>CH Media Holding AG</b>	<b>Aarau</b>	<b>100</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>Quotenkonsolidierung</b>	<b>Quotenkonsolidierung</b>
Beteiligungen der CH Media Holding:						
Atmosphären Verlag GmbH	München (in TEUR)	25	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
3 Plus Group AG	Hergiswil	357	100	–	Quotenkonsolidierung	–
3 Plus TV Network AG	Schlieren	100	100	–	Quotenkonsolidierung	–
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Fachverlag AG	Aarau	1'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ TV Productions AG	Aarau	1'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Verlagsservice AG	Aarau	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65	65	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
AZ Zeitungen AG	Aarau	700	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Belcom AG	Zürich	506	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
BuchsMedien AG	Buchs SG	3'000	77,97	50	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Media Print AG <sup>6)</sup>	St.Gallen	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
CH Regionalmedien AG	Luzern	7'540	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Helvetix Entertainment AG	Steinhausen	100	100	–	Quotenkonsolidierung	–
Impuls Home Entertainment AG	Steinhausen	200	100	–	Quotenkonsolidierung	–
Impuls Media Group AG	Steinhausen	100	100	–	Quotenkonsolidierung	–
Impuls Pictures AG	Steinhausen	300	100	–	Quotenkonsolidierung	–
Jobchannel AG	Thalwil	–	–	50	–	Quotenkonsolidierung
Media Factory AG <sup>7)</sup>	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Multicolor Print AG	Baar	2'600	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
NZZ Fachmedien AG	Luzern	200	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
OAW AG	St.Gallen	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio 24 AG	Zürich	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio 32 AG <sup>2)</sup>	Solothurn	900	21,9	21,9	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio Argovia AG	Aarau	100	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio Medien AG	Baden	1'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio Ostschweiz AG	St.Gallen	1'200	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Radio Pilatus AG	Luzern	500	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
RSS AG <sup>2)</sup>	St.Gallen	200	48	48	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
S1 TV AG <sup>3)</sup>	Zürich	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
St.Galler Tagblatt AG <sup>5)</sup>	St.Gallen	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Surseer Woche AG <sup>2)</sup>	Sursee	600	20	20	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
swissmom GmbH <sup>4)</sup>	Aarau	–	–	100	–	Quotenkonsolidierung
Toggenburg Medien AG	Wattwil SG	600	86,14	50	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100	100	Quotenkonsolidierung	Quotenkonsolidierung

<sup>1)</sup> Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft wird bei der CH Media nach der Equity-Methode bewertet. Dieser Equity-Wert wird von der AZ Medien quotenkonsolidiert

<sup>3)</sup> In AZ TV Productions AG fusioniert

<sup>4)</sup> In AZ Management Services AG fusioniert

<sup>5)</sup> In CH Regionalmedien AG fusioniert

<sup>6)</sup> Die NZZ Media Services AG wurde 2019 umfirmiert in die CH Media Print AG

<sup>7)</sup> In AZ Zeitungen AG fusioniert

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 5. a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude & Installationen	Technische Anlagen & Maschinen	Informatikanlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswert 01.01.2018</b>	<b>7'984</b>	<b>104'803</b>	<b>100'854</b>	<b>6'940</b>	<b>5'237</b>	<b>218</b>	<b>226'036</b>
Zugänge	4	1'264	1'677	764	737	9'819	14'265
Abgänge	0	-2'379	-6'574	-1'464	-519	-2	-10'938
Reklassifikation	4	-658	3'781	17	3	-3'870	-723
Änderung Konsolidierungskreis	-1'916	-13'686	16'479	-1'191	4'149	-4'108	-273
<b>Anschaffungswert 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>6'075</b>	<b>89'344</b>	<b>116'217</b>	<b>5'066</b>	<b>9'607</b>	<b>2'058</b>	<b>228'367</b>
Zugänge	0	33	658	19	128	14'199	15'038
Abgänge	0	-14	-5'095	-371	-253	-9	-5'741
Reklassifikation	0	120	2'769	59	42	-7'006	-4'015
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	284	207	57	0	548
<b>Anschaffungswert 31.12.2019</b>	<b>6'075</b>	<b>89'483</b>	<b>114'834</b>	<b>4'981</b>	<b>9'582</b>	<b>9'242</b>	<b>234'197</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018</b>	<b>-839</b>	<b>-58'798</b>	<b>-69'442</b>	<b>-5'370</b>	<b>-4'096</b>	<b>0</b>	<b>-138'546</b>
Änderung Konsolidierungskreis	419	15'473	-25'098	916	-3'647	0	-11'937
Abgänge	0	988	5'605	835	319	0	7'748
Planmässige Abschreibungen	0	-3'812	-4'927	-1'030	-581	-9	-10'359
Wertbeeinträchtigungen	0	-854	788	0	-1	0	-66
Reklassifikationen	0	0	398	0	0	0	398
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>-419</b>	<b>-47'002</b>	<b>-92'677</b>	<b>-4'650</b>	<b>-8'006</b>	<b>-9</b>	<b>-152'762</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	14	5'087	371	250	9	5'730
Planmässige Abschreibungen	-254	-2'316	-4'218	-227	-499	0	-7'515
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019</b>	<b>-673</b>	<b>-49'304</b>	<b>-91'808</b>	<b>-4'506</b>	<b>-8'255</b>	<b>0</b>	<b>-154'547</b>
<b>Nettowert Anlagen 01.01.2018</b>	<b>7'145</b>	<b>46'005</b>	<b>31'412</b>	<b>1'570</b>	<b>1'141</b>	<b>218</b>	<b>87'490</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>5'655</b>	<b>42'342</b>	<b>23'540</b>	<b>417</b>	<b>1'602</b>	<b>2'049</b>	<b>75'605</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2019</b>	<b>5'401</b>	<b>40'179</b>	<b>23'026</b>	<b>475</b>	<b>1'327</b>	<b>9'242</b>	<b>79'649</b>
<b>davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypotheken</b>						<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Nettowert Grundstück und Gebäude						15'343	6'446
Hypotheken						8'940	9'938



## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Marken- / Vertragsrechte / Lizenzen	TV-Pro- gramm- vermögen*	IT-Software	Übrige Immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 01.01.2018</b>	<b>19'531</b>	<b>0</b>	<b>13'125</b>	<b>22'188</b>	<b>54'845</b>
Zugänge	780	0	882	5'671	7'333
Abgänge	-15'856	0	-823	-1'476	-18'156
Reklassifikation	8'325	0	19	0	8'344
Änderung Konsolidierungskreis	-1'091	0	-3'670	-11'291	-16'052
<b>Anschaffungswert 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>11'689</b>	<b>0</b>	<b>9'533</b>	<b>15'091</b>	<b>36'314</b>
Zugänge	210	6'585	0	17	6'812
Abgänge	-5'201	-771	144	-600	-6'428
Reklassifikation	0	16'830	756	-13'571	4'015
Änderung Konsolidierungskreis	10	27'534	0	283	27'827
<b>Anschaffungswert 31.12.2019</b>	<b>6'710</b>	<b>50'178</b>	<b>10'433</b>	<b>1'220</b>	<b>68'540</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018</b>	<b>-19'321</b>	<b>0</b>	<b>-12'114</b>	<b>-10'783</b>	<b>-42'219</b>
Änderung Konsolidierungskreis	103	0	3'632	7'415	11'150
Abgänge	15'106	0	681	667	16'453
Planmässige Abschreibungen Periode	-478	0	-1'243	-5'651	-7'371
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	496	496
Reklassifikation	-6'925	0	-40	-535	-7'500
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>-11'515</b>	<b>0</b>	<b>-9'084</b>	<b>-8'391</b>	<b>-28'990</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	-14'902	0	-173	-15'075
Abgänge	5'201	320	-144	600	5'977
Planmässige Abschreibungen Periode**	-214	-9'174	-723	-107	-10'219
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	-7'060	0	7'060	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019</b>	<b>-6'528</b>	<b>-30'815</b>	<b>-9'951</b>	<b>-1'012</b>	<b>-48'307</b>
<b>Nettowert Anlagen 01.01.2018</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>1'011</b>	<b>11'405</b>	<b>12'626</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.18 / 01.01.19</b>	<b>175</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>6'700</b>	<b>7'324</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2019</b>	<b>181</b>	<b>19'363</b>	<b>482</b>	<b>207</b>	<b>20'233</b>

\* Die Abschreibungen des TV- und Kinoprogrammvermögens sind in der Erfolgsrechnung unter den Fremdleistungen summiert.

\*\* Entspricht den Abschreibungen der immateriellen Anlagen von 1'019 TCHF und den Abschreibungen des TV- und Kinoprogrammvermögens von 9'200 TCHF, welche in den Fremdleistungen enthalten sind.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2019			Wert per 31.12.2018		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	2'615	0	44	4'000	49	0

Bei den Kontrakten handelt es sich um Absicherungen von zukünftigen Geldflüssen, diese werden analog dem Grundgeschäft nicht bilanziert. Der Erfolg aus dem Derivat wird zum Zeitpunkt des Eintritts der abgesicherten Transaktion in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Kurzfristige Steuerrückstellungen	Latente Steuern	Restrukturierungsrückstellungen	Vorsorgeverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
<b>Rückstellungen 01.01.2018</b>	<b>88</b>	<b>12'994</b>	<b>184</b>	<b>570</b>	<b>4'042</b>	<b>17'878</b>
Bildung	164	2'682	2'498	57	482	5'884
Verwendung	-87	-3	-48	-19	-289	-447
Auflösung	-101	-4'578	0	-183	-413	-5'276
Änderungen Konsolidierungskreis	-8	-3'992	-92	-285	-805	-5'182
<b>Rückstellungen 31.12.2018</b>	<b>55</b>	<b>7'103</b>	<b>2'542</b>	<b>140</b>	<b>3'017</b>	<b>12'858</b>
davon kurzfristig	55	0	2'542	140	1'384	4'121
davon langfristig	0	7'103	0	0	1'633	8'736
<b>Rückstellungen 01.01.2019</b>	<b>55</b>	<b>7'103</b>	<b>2'542</b>	<b>140</b>	<b>3'017</b>	<b>12'858</b>
Bildung	426	6	1'109	59	486	2'086
Verwendung	-225	0	-712	-10	-143	-1'091
Auflösung	-23	-1'620	-832	54	-648	-3'069
Änderungen Konsolidierungskreis	604	2'572	392	0	369	3'937
<b>Rückstellungen 31.12.2019</b>	<b>837</b>	<b>8'061</b>	<b>2'499</b>	<b>243</b>	<b>3'082</b>	<b>14'722</b>
davon kurzfristig	837	0	2'499	243	1'842	5'421
davon langfristig	0	8'061	0	0	1'240	9'301

### 8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis
<b>Bestand per 01.01.2018</b>	<b>903</b>	<b>1'695</b>
Erwerb	0	-
Veräusserung	-903	1'470
<b>Bestand per 31.12.2018 / 01.01.2019</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
Erwerb	0	-
Veräusserung	0	-
<b>Bestand per 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 9. Ausserbilanzgeschäfte

#### Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 4,38 MCHF (Vorjahr 2,58 MCHF).

#### Eventualverbindlichkeiten

Der Kaufpreis der swissmom GmbH enthält einen Earn-out-Anteil, der zu späteren Zeitpunkten erfolgsabhängig ausbezahlt wird. Da die Höhe und Wahrscheinlichkeit dieser Earn-out-Zahlungen nicht verlässlich geschätzt werden können, wurde keine Verpflichtung in der Bilanz angesetzt.

### 10. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

	<b>31.12.2019</b> in 1'000 CHF	<b>31.12.2018</b> in 1'000 CHF
<b>Anschaffungswert per 01.01.</b>	<b>30'420</b>	<b>3'381</b>
Zugänge	71'260	41'836
Abgänge	0	-14'797
Anpassungen (Earn-out, andere)	0	0
Währungseffekt	0	0
Reklassifikation (Änderung Konsolidierungskreis)	0	0
<b>Anschaffungswert per 31.12.</b>	<b>101'680</b>	<b>30'420</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per 01.01.</b>	<b>-7'276</b>	<b>-1'172</b>
Abgänge	0	2'200
Planmässige Abschreibungen	-9'647	-8'304
Wertbeeinträchtigungen	0	0
Reklassifikation (Änderung Konsolidierungskreis)	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.</b>	<b>-16'923</b>	<b>-7'276</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill per 01.01.</b>	<b>23'144</b>	<b>2'189</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill per 31.12.</b>	<b>84'757</b>	<b>23'144</b>
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>	<b>9'874</b>	<b>74'973</b>
<b>Ausgewiesene EK-Quote</b>	<b>4,93 %</b>	<b>38,22 %</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>94'631</b>	<b>98'117</b>
<b>Theoretische EK-Quote</b>	<b>33,22 %</b>	<b>44,74 %</b>
Die theoretische Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre.		
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2019</b> in 1'000 CHF	<b>2018</b> in 1'000 CHF
Ausgewiesenes Unternehmensergebnis vor Minderheiten	6'031	-2'936
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-9'647	-8'304
<b>Unternehmensergebnis vor Minderheiten nach theoretischer Goodwill-Abschreibung</b>	<b>-3'616</b>	<b>-11'240</b>

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### 11. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) bei Vorsorgeeinrichtungen	01.01.2019 Nominalwert	Mit Verwendungs- verzicht	Verwen- dung	Bildung	Verzinsung	31.12.2019 Bilanzwert	31.12.2018 Bilanzwert
<b>Total in 1'000 CHF</b>	<b>4'822</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>4'870</b>	<b>4'822</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckungen per 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018			Jahr 2019	Jahr 2018
Patronale Fonds / Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	0	0	0	0	6'009	6'009	5'710
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total in 1'000 CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6'009</b>	<b>6'009</b>	<b>5'710</b>

### 12. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt. Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen. Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

### 13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Innerhalb der CH Media-Gruppe findet per 01.01.2020 eine Neustrukturierung der juristischen Konzernstruktur statt. Infolgedessen werden nachfolgend aufgelistete Gesellschaften fusioniert. Die Umstrukturierung der juristischen Gesellschaften hat keinen Einfluss auf die Konzernrechnung der AZ Medien Gruppe.

Übernehmende Gesellschaft	Übernommene Gesellschaften
CH Regionalmedien AG	AZ Anzeiger AG, AZ Fachverlage AG, AZ Management Services AG, AZ Verlagsservice AG, AZ Zeitungen AG, Belcom AG, NZZ Fachmedien AG, OAW AG, Radio 24 AG, Radio Argovia AG, Radio Medien AG, Radio Ostschweiz AG, Radio Pilatus AG, Weiss Medien AG
CH Media Print AG (ehemals NZZ Media Services AG)	Mittelland Zeitungsdruck AG
AZ TV Productions AG (Umfirmierung in CH Media TV AG)	3 Plus Group AG, 3 Plus TV Network AG

### 14. Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung 2019 wurde am 26.02.2020 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG**

### **AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER AZ MEDIEN AG**

---

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der AZ Medien AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

---

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

---

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

---

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

---

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

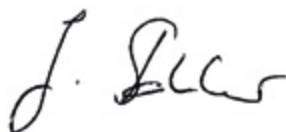
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 26. Februar 2020



**Gerhard Siegrist**  
Revisionsexperte / Leitender Revisor  
PricewaterhouseCoopers AG



**Janka Stohler**  
Revisionsexpertin  
PricewaterhouseCoopers AG





WIR STREBEN EIN  
SOLIDES WACHSTUM  
MIT INNOVATIVEN  
PROJEKTEN AN.



# **JAHRES- RECHNUNG 2019**

## BILANZ PER 31. DEZEMBER

(Vor Gewinnverwendung)	Ziffer	<b>2019</b> in CHF	in %	<b>2018</b> in CHF	in %
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	2.01	<b>13'493'351</b>		<b>24'129'178</b>	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>65'165</b>		<b>506'313</b>	
Gegenüber Dritten		65'165		0	
Gegenüber Beteiligten und Organen		0		12'723	
Gegenüber Beteiligungen		0		493'591	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		<b>123'109</b>		<b>174'594</b>	
Gegenüber Dritten		123'109		174'594	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>0</b>		<b>40'600</b>	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>13'681'625</b>	10	<b>24'850'685</b>	16
<b>Finanzanlagen</b>	2.02	<b>17'014'194</b>		<b>21'011'494</b>	
<b>Beteiligungen</b>	2.03	<b>106'971'226</b>		<b>106'942'026</b>	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>123'985'420</b>	90	<b>127'953'520</b>	84
<b>AKTIVEN</b>		<b>137'667'045</b>	100	<b>152'804'205</b>	100
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>98'291</b>		<b>157'913</b>	
Gegenüber Dritten		75'904		124'184	
Gegenüber Beteiligten und Organen		6'233		9'808	
Gegenüber Beteiligungen		16'155		23'922	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>52'299</b>		<b>3'268'277</b>	
Gegenüber Dritten		52'299		3'268'277	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>342'500</b>		<b>531'150</b>	
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>1'300</b>		<b>1'900</b>	
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b>494'391</b>	0	<b>3'959'241</b>	3
<b>Darlehen</b>		<b>19'000'000</b>		<b>29'674'060</b>	
Gegenüber Dritten		5'000'000		8'000'000	
Gegenüber Beteiligten und Organen		14'000'000		21'674'060	
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b>19'000'000</b>	14	<b>29'674'060</b>	19
<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>19'494'391</b>	14	<b>33'633'301</b>	22
<b>Aktienkapital</b>		<b>7'560'000</b>		<b>7'560'000</b>	
<b>Gesetzliche Kapitalreserven</b>		<b>10'332'789</b>		<b>10'332'789</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>		<b>2'720'000</b>		<b>2'720'000</b>	
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>		<b>98'462'386</b>		<b>100'162'386</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>-902'521</b>		<b>-1'604'271</b>	
Gewinnvortrag		95'729		105'336	
Jahresergebnis		-998'250		-1'709'607	
<b>EIGENKAPITAL</b>		<b>118'172'654</b>	86	<b>119'170'904</b>	78
<b>PASSIVEN</b>		<b>137'667'045</b>	100	<b>152'804'205</b>	100

## ERFOLGSRECHNUNG

### 01.01. – 31.12.

	Ziffer	<b>2019</b> in CHF	in %	<b>2018</b> in CHF	in %
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2.04	<b>611'709</b>	100	<b>3'755'256</b>	47
Beteiligungsertrag	2.05	<b>0</b>	0	<b>3'450'000</b>	43
Übriger Ertrag		<b>2'339</b>	0	<b>775'631</b>	10
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		<b>614'048</b>	100	<b>7'980'887</b>	100
Personalaufwand		<b>848'584</b>	138	<b>2'243'602</b>	28
Übriger Betriebsaufwand		<b>757'684</b>	123	<b>4'291'349</b>	54
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.06	<b>0</b>	0	<b>1'300</b>	0
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>1'606'268</b>	262	<b>6'536'251</b>	82
<b>BETRIEBSERFOLG VOR STEUERN UND FINANZERFOLG</b>		<b>-992'220</b>	-162	<b>1'444'636</b>	18
Finanzergebnis	2.07	<b>-125'737</b>	-20	<b>1'136'619</b>	14
Finanzertrag		230'254		1'823'369	
Finanzaufwand		-355'991		-686'749	
<b>ORDENTLICHER ERFOLG VOR STEUERN</b>		<b>-1'117'956</b>	-182	<b>2'581'256</b>	32
Ausserordentliches Ergebnis	2.08	<b>135'000</b>	22	<b>-4'005'414</b>	-50
Ausserordentlicher Ertrag		135'000		0	
Ausserordentlicher Aufwand		0		-4'005'414	
<b>JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN</b>		<b>-982'956</b>	-160	<b>-1'424'158</b>	-18
Direkte Steuern		<b>-15'294</b>	-2	<b>-285'449</b>	-4
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>-998'250</b>	-163	<b>-1'709'607</b>	-21

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR).

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

#### 1.01 Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

#### 1.02 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu einer Gruppe zusammengefasst und bewertet werden. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Die Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

#### 1.03 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand können steuerlich anerkannte Wertberichtigungen vorgenommen werden.

#### 1.04 Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Bei konkreten Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

#### 1.05 Umsatzerfassung

Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Betriebsertrag verbucht.

#### 1.06 Transaktionen mit eigenen Aktien / Bilanzierung eigener Aktien

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden in den Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht. Eigene Aktien werden als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Werden diese von Tochtergesellschaften gehalten, so wird eine entsprechende Reserve im Eigenkapital des Mutterunternehmens gebildet.

#### 1.07 Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggeschäfte werden nicht bilanziert, da aus juristischer Sicht die Verfügungsmacht nicht gegeben ist. Beträgt die Restlaufzeit des Leasingvertrages mehr als 12 Monate, so erfolgt ein Ausweis der Restwerte im Anhang unter Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften.

#### 1.08 Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden bilanziell nicht erfasst. Es erfolgt eine Offenlegung im Anhang.



## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

### 2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<b>31.12.2019</b> in CHF	<b>31.12.2018</b> in CHF
<b>2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>13'493'351</b>	<b>24'129'178</b>
Flüssige Mittel	13'493'351	24'129'178
<b>2.02 Finanzanlagen</b>	<b>17'014'194</b>	<b>21'011'494</b>
Darlehen gegenüber Beteiligungen (davon Darlehen mit Rangrücktritt)	17'014'194 (3'014'194)	25'016'908 (0)
Wertberichtigungen auf Darlehen	0	-4'005'414
<b>2.03 Beteiligungen</b>		
Bestand per 01.01.	106'942'026	74'969'603
Zugänge / Abgänge	29'200	31'972'423
Bestand per 31.12.	106'971'226	106'942'026
<b>2.04 Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>611'709</b>	<b>3'755'256</b>
Dienstleistungsertrag Konzern	551'203	3'380'253
Dienstleistungsertrag Dritte	60'506	375'003
<b>2.05 Beteiligungsertrag</b>	<b>0</b>	<b>3'450'000</b>
Dividenerträge Beteiligungen	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	3'450'000
<b>2.06 Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>0</b>	<b>1'300</b>
Abschreibungen Sachanlagen	0	1'300
<b>2.07 Finanzergebnis</b>	<b>-125'737</b>	<b>1'136'619</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>230'254</b>	<b>1'823'369</b>
Darlehenszinsertrag Beteiligte und Organe	0	26'034
Darlehenszinsertrag Beteiligungen	200'949	284'865
Übriger Finanzertrag	29'305	1'512'470
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-355'991</b>	<b>-686'749</b>
Darlehenszinsaufwand Dritte	-93'441	-144'617
Darlehenszinsaufwand Beteiligte und Organe	-256'913	-146'384
Hypothekarzinsaufwand	0	-76'073
Übriger Finanzaufwand	-5'637	-319'676
<b>2.08 Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>135'000</b>	<b>-4'005'414</b>
Ausserordentlicher Ertrag	135'000	0
Ausserordentliche Abschreibungen	0	-4'005'414

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Weitere Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR.

### 3. Vollzeitstellen

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 10	nicht über 10

### 4. Direkte Beteiligungen

		<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>CH Media Holding AG</b>	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	50,00 %	50,00 %
<b>FixxPunkt AG</b>	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Zürich	Kapital- und Stimmenanteil in %	77,92 %	75,00 %
<b>AZ Regionalfernsehen AG</b>	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100,00 %	100,00 %

### 5. Eigene Aktien

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Nennwert pro Aktie CHF 100	Anzahl	Anzahl
Bestand per 01.01.	0	903
Erwerb	0	0
Verkauf	0	-903
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	-	1'470

### 6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

<b>FORTSCHREIBUNG DES BILANZGEWINNES</b>	<b>2019</b> in CHF	<b>2018</b> in CHF
<b>Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>-1'604'270.84</b>	<b>12'105'336.29</b>
<b>Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung:</b>		
Verwendung der freien Gewinnreserve	1'700'000.00	0.00
Bruttodividende auf Aktienkapital	0.00	0.00
Zuweisung an die freie Gewinnreserve	0.00	-12'000'000.00
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>95'729.16</b>	<b>105'336.29</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-998'250.16</b>	<b>-1'709'607.13</b>
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>-902'521.00</b>	<b>-1'604'270.84</b>
<b>ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR GEWINNVERWENDUNG</b>	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
Verwendung der freien Gewinnreserve	1'000'000.00	1'700'000.00
Bruttodividende auf Aktienkapital	0.00	0.00
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve*	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>97'479.00</b>	<b>95'729.16</b>

\* Die gesetzlichen Reserven betragen / überschreiten 20% des Aktienkapitals. Es wird deshalb auf eine weitere Zuweisung im Sinne von Art. 671 Abs. 1 und 4 OR verzichtet.

## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG**

### **AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER AZ MEDIEN AG**

---

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AZ Medien AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

---

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

---

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

---

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

---

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

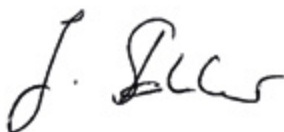
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 26. Februar 2020



**Gerhard Siegrist**  
Revisionsexperte / Leitender Revisor  
PricewaterhouseCoopers AG



**Janka Stohler**  
Revisionsexpertin  
PricewaterhouseCoopers AG

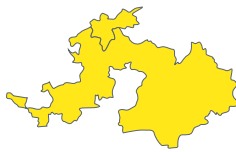
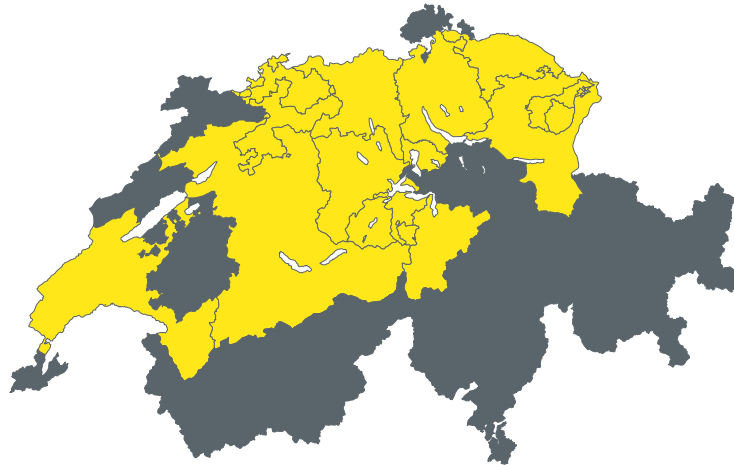


**UNSERE KONKURRENZ-  
FÄHIGKEIT ERGIBT  
SICH AUS DER  
VERBUNDENHEIT MIT  
DEN REGIONEN.**

# PORTFOLIO

## STAND DEZEMBER 2019

Beinahe zwei Drittel der Einwohner der Deutschschweiz nutzten 2019 regelmässig mindestens eine der Medienmarken, die vollständig oder mehrheitlich im Besitz der AZ Medien sind. Viele der Marken haben ein Einzugsgebiet, das sich über mehrere Kantone erstreckt. Sie wurden dem jeweiligen Hauptsitz der Marke zugeordnet.



### Basel

**bz swissmom**

### Liestal

**bz ObZ**  
Oberrheinischer Zeitung

### Arlesheim

**WOCHENBLATT**

### Laufen

**WOCHENBLATT**



### Altdorf

**Urner Zeitung**



### Solothurn

**Solothurner Zeitung** **AZEIGER**

### Olten

**Oltnr Tagblatt** **stadtanzeiger**

### Grenchen

**Grenchner Tagblatt** **Grenchner Stadt-Anzeiger**

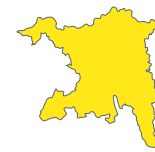
### Derendingen

**VOGT-SCHILD/DRUCK**



### Frauenfeld

**Thurgauer Zeitung**



### Aarau

**Aargauer Zeitung** **Schweiz am Wochenende** **TELE MI** **Arbeits**

**am na** **Gedenkzeit.ch** **myjob.ch**  
NORDWESTSCHWEIZ

**petitio** **FIT.LIFE** **natürlich**

**wireltern** **etelektrotechnik** **etlicht**  
Für Mutter und Vater in der Schweiz

**friscaldo** **haustech** **hkgebäude technik**

**planer installateur** **at** VERLAG **AZ VERTRIEB**

**VS Vertriebs GmbH**

### Lenzburg

**Lenzburger & Bezirks-Anzeiger** **Limmatwelle**

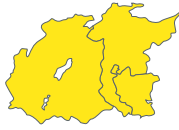
**Der Seetal** **Der Lindenberg**

### Baden

**Badener Tagblatt** **Schweiz am Wochenende**

### Brugg / Frick / Muri / Freiamt

**Aargauer Zeitung**



**Nidwalden / Obwalden**

Nidwaldner Zeitung Obwaldner Zeitung



**Bussigny**

bâtitech



**Zürich**

watson 3+ 4+ 5+ 6+  
S1 TV 24 TV 25 TELE ZÜRICH  
S1 RADIO TRC



**St. Gallen**

ST GALLER TAGBLATT Schweiz am Wochenende tv  
RADIO Melody FMI FMI TODAY GRIPS  
ostjob.ch osthome.ch  
Ostschweizer Trauerportal A



**Bern**

TELE BARN JOHANNES FLEISSNER Kochen

**Urdorf**

MODULØR textilrevue  
wohnrevue

**Buchs**

Werdenberger & Oberföggenger  
b medien multidigital  
smart solution smart solution

**Belp**

Berner Landbote

**Dietikon**

Limmattaler Zeitung

**Affoltern am Albis**

Anzeiger

**Wattwil**

Toggenburger Tagblatt



**Luzern**

Luzerner Zeitung Schweiz am Wochenende tele 1 RADIO PILATUS



**Zug**

Zuger Zeitung Zuger Presse Zugerbieter

**Wil**

WILER ZEITUNG

Uns zentraljob.ch zentralhome.ch

die neue schulpraxis NZZ yearbook real Estate

m Schweizer Musikzeitung optiker  
Revue Musicale Suisse • Rivista Musicale Svizzera

**Baar**

multicolor print Maxprint.ch

ANZEIGER LUZERN

**Steinhausen**

> impuls



**Herisau**

Appenzeller Zeitung



**Herausgeberin**

AZ Medien AG

**Projektkoordination**

Stefan Heini

**Finanzielle Berichterstattung**

Jean-Claude Vogel

**Konzept & Design**

Christian Scherler

**Foto Peter Wanner**

Michele Limina / Lunax

**Fotos Axel Wüstmann & Michael Wanner**

Emily Engkent

**Foto AZ Medienhaus**

Roger Frei

**Produktion**

bmedien, Multicolor Print AG

**Papier**

Refutura, 100% Recyclingpapier

Blauer Engel, FSC-zertifiziert, Nordic Swan



**AZ Medien AG**  
Neumattstrasse 1  
5001 Aarau

+41 58 200 58 58  
info@azmedien.ch  
www.azmedien.ch

Druckmaschine des «Badener Tagblatts»  
um die Jahrhundertwende.

